

Helvetische Spalte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 1770

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HELVETISCHE SPALTE

Die Schweizerische Rettungsflugwacht hilft auch im Ausland

IM Stiftungsreglement der SRFW ist ihr Ziel folgendermassen verbrieft: "Die SRFW bezweckt, in Not geratenen und hilfsbedürftigen Menschen in Anwendung der Grundsätze des Roten Kreuzes zu helfen, ohne Ansehen der Person, der finanziellen Leistungsfähigkeit, der sozialen Stellung, der Nationalität, der Rasse, des Glaubens oder der politischen Ueberzeugung. Die SRFW hilft überall da, wo durch den Einsatz ihrer Mittel Leben oder Gesundheit von Mitmenschen erhalten, geschont oder geschützt werden kann".

Im Jahre 1952 wurde die Schweizerische Rettungsflugwacht als Bestandteil der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft gegründet. Damals war von einem eigenen Luftfahrzeugpark keine Rede. Man versuchte Flugzeughalter für die Idee der Rettungsflugwacht zu gewinnen, was in der Hochblüte der Gletscherfliegerei kein Problem war. Piloten wie Hermann Geiger und Fredy Wissel machten mit ihren waghalsigen Rettungen in der

ganzen Welt Schlagzeilen.

Mitte der fünfziger Jahre kamen die ersten Helikopter auf den Markt, die im Hochgebirge operieren konnten. Es zeigte sich bald, dass dieses Fluggerät das ideale Flugrettungsmittel der Zukunft sein würde.

1957 erhielt die SRFW einen Helikopter vom Verband Schweizerischer Konsumvereine (VSK) geschenkt. Die SRFW stellte ihn für den Einsatz im Kanton Wallis zur Verfügung, und Hermann Geiger wurde zum Helikopterpilot ausgebildet.

Drei Jahre später wurde die SRFW unter dem heutigen Stiftungspräsidenten, Dr. med. h.c. Fritz Bühler, reorganisiert, von der Lebensrettungsgesellschaft losgelöst und selbständig gemacht. Seither umspannt die Organisation die ganze Schweiz. Mit Hilfe der rasch steigenden Anzahl der Gönner konnte am

4 Juni 1971 der erste mit Gönnergeldern finanzierte Rettungshelikopter in Empfang genommen werden, die Alouette III HB-XDF. Sie wurde auf den Namen "Lodola" getauft, was Lerche heisst in Romanisch. Bis zum März dieses Jahres hat die Lodola fast 900 Einsätze geleistet, ist mehr als 2000 Stunden im Dienste des Nächsten geflogen, und mehr als 100 Menschen verdanken ihr das Leben.

Am 27. März 1980 startete die HB-XDF zu ihrem letzten Flug. Sie steuerte der Luzerner-Seebuch zu, dem Verkehrshaus der Schweiz, das nun seither um eine grosse Attraktion reicher ist. An Bord war die Engadiner Mannschaft, die mit der Lodola die meisten Einsätze geflogen war.

Heute verfügt die SRFW für ihre Einsätze im Inland über vier eigene Helikopterbasen und kann zudem die Dienste einer Vielzahl kommerzieller Helibetriebe beanspruchen. Die Helikoptereinsätze werden von einer zentralen Einsatzleitung aus dirigiert, und Piloten, Aerzte und Flughelfer sind rund um die Uhr einsatzbereit. Die Helikopterrettungen nehmen fast von Tag zu Tag zu.

Wenn extremer Schneefall oder Nebel das Fliegen behindern, so wird vielleicht doch noch auf den Basen einheimische Piloten stationiert, die jeden Wald und jede Hochspannungsleitung im Einsatzgebiet kennen und dennoch starten können.

Die SRFW hat sich aber auch auf den medizinisch schonungs-

vollen und raschesten Transport von Verunfallten und Erkrankten weit über die Grenzen hinaus spezialisiert. In über 23,000 Einsätzen konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Auch Schwerverletzte und akut Erkrankte können aus allen Ländern der Welt an Bord von Ambulanzflugzeugen in ihre Heimatländer zurücktransportiert werden.

Die SRFW verfügt über zwei eigene solcher Flugzeuge vom Typ Lear-Jet 35 A und kann sich auf mehr als ein Dutzend Lear-Jet Piloten, die festangestellt sind, rund um die Uhr verlassen. Bei Bedarf stehen der SRFW aber auch andere Luftfahrzeuge zur Verfügung, von kleinen Propellerflugzeugen bis zu Gross- und Linienflugzeugen.

Gönner kann man auch im Ausland werden. Für nur Fr. 20. — im Jahr wird für Hilfeleistung während der Ferien in der Schweiz keine Rechnung gestellt. Wenn man aber ihre Dienste auch bei anderer Gelegenheit beanspruchen möchte, würde der Jahresbeitrag auf Fr. 100. — zu stehen kommen. In der ersten Kategorie kann auch die ganze Familie für Total Fr. 50 — gedeckt werden.

Auch wenn man die Hilfe der SRFW nie beanspruchen muss, sei es bei Rettungsflügen ins nächste Spital, Rettungsaktionen, Suchflüge usw., so darf man aber gewiss sein, dass der sicher sehr bescheidene Gönnerbeitrag von Fr. 20 — einem sehr guten Zweck zukommt, und damit manches Leben gerettet werden kann.

Mariann Meier

Auskunft: Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW), Secretariat Dufourstrasse 43, 8008 Zürich. Postscheck Konto 80-55909.

SUNSET TOURS

CHRISTMAS/NEW YEAR IN SWITZERLAND

£78.00

Our Special flights will enable you to visit friends or relatives in Switzerland over the festive season at very reasonable cost.

OUT 19th December 1980 Gatwick-Zurich

HOME 2nd January 1981 Zurich-Gatwick

The price includes return flight, airport taxes, security charges and fuel surcharges as known now.

Seats are strictly limited, so book now and be sure.

NOTE: If you have friends in Switzerland who wish to visit you over Christmas, we can book them to fly Zurich-Gatwick on the 19th December returning on the 2nd January 1981.

01-650 5904

SUNSET TOURS

171 High Street, Beckenham, Kent BR3 1AH.



SWISS CHURCHES LONDON BAZAAR

Central Hall, Westminster

on

Saturday, November 1st, 1980

OPENING 11.45 AM

By H.E. The Swiss Ambassador

Luncheons from 12.15pm - Light Refreshments

Donations will be gratefully accepted

Gifts may be delivered to:

Swiss Church Vicarage
1 Womersley Road,
LONDON N8 9AE
Tel: 01-340 9740

Swiss Catholic Mission
49 Gt. Peter St.
LONDON SW1P 2HA
01-222 2895